

# Das Kampfprogramm 1989 orientiert: Wissenschaft und Technik gut nutzen!

Genossen der LPG (T) Faulenrost diskutieren Entwurf in Stallkollektiven

Gegenwärtig diskutieren die 18 Genossen unserer Grundorganisation in der LPG (T) „August Bebel“ Faulenrost, Kreis Malchin, über den Entwurf unseres Kampfprogramms. Der Parteileitung geht es um weitere Vorschläge und Ergänzungen. Daß über die wichtigsten Aufgaben, die das Kampfprogramm enthalten wird, auch die 10 Arbeitskollektive informiert werden, versteht sich von selbst. Denn bevor das Kampfprogramm im Dezember beschlossen wird, soll auch jeder Tierpfleger wissen, worauf die Genossen ihre politische Arbeit richten wollen, um auch 1989 wieder ein hohes Leistungsniveau in der tierischen Produktion zu sichern. In den Aussprachen, die die Genossen zum Entwurf des Kampfprogramms in den Brigaden führen, machen sie keinen Hehl daraus, daß es kein Spaziergang werden wird, wiederum, wie in diesem Jahr, 34 000 dt Milch, 3 800 dt Schweinefleisch und 1 180 dt Rindfleisch zu produzieren.

Für unsere LPG sind das beachtliche Vorhaben, weil die Kuhbestände umfassend saniert werden müssen. Mit diesen Kampfzielen aber identifizieren sich unsere Tierpfleger. Sie selbst sagen: Wir erfahren täglich: Gute Arbeit lohnt sich. Hohe Leistungen von jedem sind das Unterpfand für den steigenden persönlichen Lebensstandard, für die Entwicklung der LPG, das Dorf, für die Stärkung unserer Republik, die als Friedensstaat in der Welt geachtet wird. Und sie fügen hinzu: Im 40. Jahr des Bestehens der DDR um beste Leistungen zu ringen, darin sehen wir eine große Verpflichtung.

Zustimmung bei unseren Genossen und in den Arbeitskollektiven findet es, daß im Entwurf des Kampfprogramms festgelegt ist, das gute Leistungsniveau und das effektive Wirtschaften vor allem über die Nutzung von neuen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Technik zu sichern. Unter den konkreten Bedingungen unserer LPG heißt das, so auch der Standpunkt der Berichtswahlversammlung, die Arbeit mit den stallbezogenen Höchstleistungskonzeptionen zu qualifizieren.

## Man schaut auf die Genossen

Hierzu - und das wollen wir auch mit dem Kampfprogramm und mit der Parteikontrolle sichern - soll noch besser mit den Stalleistungskarten gearbeitet werden. Diese Karte zu führen, das ist eine Erfahrung unserer politischen Arbeit, setzt bei jedem Melker und Meister Bereitschaft und Ehrlichkeit, selbstkritisches Verhalten zum täglichen Arbeitsergebnis voraus. Die Stalleistungskarte ist ein unbestechliches Spiegelbild dafür, was dem einzelnen Tierpfleger und seinem Kollektiv in der Produktion gelingt. Sie gibt Aufschluß darüber, was noch nicht in Ordnung ist bei der Betreuung, der Fütterung, der Züchtung, in Sachen Ordnung, Disziplin und Sauberkeit. Zugleich erhält dieser Stallnachweis die auf die einzelne Anlage bezogenen Maßnahmen zur Nutzung von Wissenschaft und Technik.

Durch den politischen Einfluß unserer Genossen ist die Einsicht der Tierpfleger gewachsen, mit den

## Leserbriefe

### Computereinsatz unter Parteikontrolle

In unserer Grundorganisation des Werkes für Gleisbaumechanik Brandenburg haben sich Arbeitsgruppen der Parteileitung zur Intensivierung der politisch-ideologischen Arbeit bei der Lösung von ökonomischen Schwerpunktaufgaben bewährt. Besonders trifft das auf das langjährige, kontinuierliche Wirken der Arbeitsgruppe Wissenschaft und Technik zu. Sie hat sich schon im letzten Jahr regelmäßig mit dem Stand der Prozeßautomatisierung

in unserem Betrieb beschäftigt.

Gute Erfahrungen gibt es beim Einsatz von Bürocomputern. Unsere 6 Computer gilt es effektiv einzusetzen. In unserem Kampfprogramm haben wir dazu entsprechende Beschlüsse gefaßt. Durch den Einsatz eines Bürocomputers als Technologenarbeitsplatz im Zerspanungsbereich zum Beispiel sollen 3000 Stunden Arbeitszeit eingespart werden. Ein weiterer wird im

Konstruktionsbüro genutzt. Dadurch werden 1 580 Stunden Arbeitszeit eingespart. In den Abteilungen Planung, Hauptbuchhaltung, kaufmännischer Bereich, Technologie und Forschung und Entwicklung war der Einsatz von Personalcomputern für dieses Jahr vorgesehen. Die betreffenden APO-Leitungen nahmen den Computereinsatz unter Parteikontrolle und kontrollieren vierteljährlich den Stand der Vorbereitung, der Auslastung und der Effektivität. Die ABI-Betriebskommission wird im IV. Quartal dieses Jahres im Auf-